

Pressemitteilung

Härterer Markt und höhere Zinsen: Lichtblick für Versicherer im weltweiten Wirtschaftsabschwung

- Die Versicherungswirtschaft wird Prognosen zufolge in den Jahren 2023–2024 wieder Wachstum verzeichnen, nachdem das weltweite Prämienvolumen 2022 wohl um real 0,2% sinkt
- Die Inflation bleibt die Hauptsorge der Versicherer, denn die globale Inflation, gemessen am Verbraucherpreisindex (VPI), wird nach den Prognosen im Jahresdurchschnitt 2023 bei 5,4% und 2024 bei 3,5% liegen
- Das reale Prämienwachstum soll im Nichtlebenssegment 2023 bei 1,8% und 2024 bei 2,8% liegen, im Lebenssegment jeweils bei 1,7%

Zürich, 17. November 2022 – Die Inflation ist nach wie vor die Hauptsorge der Versicherer, so die jüngste *sigma*-Studie des Swiss Re Institute. Die Auswirkungen der Inflation auf die Weltwirtschaft haben dazu geführt, dass das weltweite Gesamtvolumen der Versicherungsprämien 2022 geschätzt um real 0,2% sinkt. Das Swiss Re Institute erwartet, dass die Versicherungswirtschaft 2023 und 2024 mit einem durchschnittlichen Plus von real 2,1% pro Jahr zum Prämienwachstum zurückkehren wird. Als Gründe nennt es eine Kombination aus nachlassender Inflation, einem härteren Markt in den Sach- und Haftpflichtsparten sowie eine stärkere Nachfrage nach Lebensversicherungen. Ein Lichtblick für die Versicherungswirtschaft sind die Zinsanhebungen der Zentralbanken, die mittelfristig zu einer Verbesserung der Anlageergebnisse führen dürften.

Jérôme Haegeli, Group Chief Economist von Swiss Re: «Nach unserer Einschätzung wird sich die Weltwirtschaft angesichts von Inflations- und Zinsschocks spürbar abkühlen. Die Risikoneubewertung in der Realwirtschaft und auf den Finanzmärkten ist im Grunde gesund und langfristig positiv. Durch höhere risikofreie Zinssätze dürften auch die Renditen von Investitionen in die Realwirtschaft steigen. In den heutigen schwierigen Zeiten – und mit Blick auf die bevorstehende Phase der wirtschaftlichen Erholung – kann die Versicherungswirtschaft ihren Wert unter Beweis stellen, denn sie sorgt auf allen Ebenen der Gesellschaft für finanzielle Stabilität.»

Media Relations

Zürich
Telefon +41 43285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re Ltd
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zurich
Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com
[@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe)

Kontakt

Group Media Relations
Media_Relations@swissre.com
+41 43 285 84 82
+41 43 285 71 71

Zusätzliche Informationen

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

Laut Swiss Re Institute dürften angesichts der höheren Zinsen inflationäre Rezessionen auf die grossen Volkswirtschaften, vor allem in Europa, in den nächsten 12 bis 18 Monaten zukommen. Für das globale BIP-Wachstum wird mit einer Abschwächung von 2,8% im Jahr 2022 auf 1,7% im Jahr 2023 gerechnet.

Das Swiss Re Institute prognostiziert einen Rückgang der globalen VPI-Inflation (Jahresdurchschnitt) von 8,1% im Jahr 2022 auf 5,4% im Jahr 2023 und 3,5% im Jahr 2024. Auch wenn die Dynamik nachlassen dürfte, wird die Inflation voraussichtlich volatil bleiben und sich hartnäckig über den historischen Durchschnittswerten halten. Für die Versicherer ist die Inflation eine Herausforderung, weil sie das nominale Prämienwachstum schmälert, die globale Nachfrage dämpft und in den Nichtlebenssparten zu höheren Schadenkosten führt.

Verbesserungen auf dem Versicherungsmarkt in den Jahren 2023 und 2024 dank wirtschaftlicher Erholung und steigender Prämiensätze

Das Swiss Re Institute prognostiziert eine Erholung des realen Prämienwachstums im Nichtlebenssegment von schwachen 0,9% im Jahr 2022 auf 1,8% im Jahr 2023 und 2,8% im Jahr 2024. Der erwartete Anstieg in Europa spiegelt die Verbesserung der Wirtschaftslage im Zuge der Erholung von dem bevorstehenden Abschwung wider. Darüber hinaus dürften mögliche Erhöhungen der Versicherungstarife und eine nachlassende Inflation in den USA sowie ein günstigeres reales Wachstum in Asien ein stärkeres Prämienwachstum in diesen Regionen unterstützen. China, auf das 60% aller Nichtlebensprämien in den Schwellenländern entfallen, kann 2023 mit einem realen Wachstum der Nichtlebensprämien von 4,0% und 2024 mit 5,8% rechnen.

Die gewerblichen Sparten dürften in den kommenden Jahren am meisten von steigenden Prämiensätzen profitieren und stärker expandieren als die privaten Sparten (Krankenversicherung ausgenommen). Das Swiss Re Institute schätzt das Wachstum der gewerblichen Prämien für 2022 auf 3,3% und für 2023 auf 3,7%. In den privaten Sparten dagegen dürften die weltweiten Versicherungsprämien 2022, vor allem aufgrund der schwachen Entwicklung der Motorfahrzeugversicherung in den Industrieländern, um 0,7% schrumpfen und 2023 dann wieder um 1,8% steigen.

Die Krise der Lebenshaltungskosten in den Industrieländern hat 2022 zu einem geschätzten Rückgang der weltweiten Lebensversicherungsprämien um real 1,9% geführt. Für 2023 und 2024 wird ein Prämienwachstum von real 1,7% prognostiziert, primär aufgrund eines Wachstums von 4,3% in den Schwellenländern unter Einschluss Chinas.

Das Prämienwachstum im Lebenssegment beruht in Industrie- und Schwellenländern auf unterschiedlichen Faktoren. In den Industrieländern, besonders in Europa, belastet die Inflation die Haushaltsbudgets und damit auch die Konsumentennachfrage nach individuellen Sparprodukten.

In den Schwellenländern wird das Wachstum im Spargeschäft von der wachsenden Mittelschicht und den staatlichen Zielen für die Lebensversicherungsdurchdringung getragen. Unterstützt wird die Nachfrage zudem von den jüngeren, digitalaffineren Konsumenten in den Schwellenländern, die sich der Vorteile langfristiger Lebensversicherungen stärker bewusst sind.

Tabelle 1: Prognostiziertes reales Prämienwachstum

		Gesamt		Nichtleben		Leben	
		2022	2023–24P	2022	2023–24P	2022	2023–24P
Welt		-0,2%	2,1%	0,9%	2,3%	-1,9%	1,7%
Industrieländer	Alle	-0,8%	1,6%	0,6%	1,9%	-2,8%	0,8%
	Nordamerika	1,2%	1,5%	1,0%	1,9%	1,5%	0,0%
	EMEA	-2,9%	1,6%	-1,2%	1,9%	-4,2%	0,7%
	Asien/Pazifik	-3,9%	2,2%	2,1%	2,3%	-6,0%	2,0%
Schwellenländer	Alle	2,1%	4,2%	2,7%	4,1%	0,9%	4,3%
	Ausser China	1,5%	4,0%	1,4%	3,2%	2,1%	5,1%
	China	2,6%	4,3%	3,6%	4,7%	0,2%	3,7%

Tabelle 2: Prognosen für reales BIP-Wachstum und VPI-Inflation in ausgewählten Regionen, 2022 bis 2024

		2021	2022P	2023P	2024P
Reales BIP-Wachstum, Jahresdurchschnitt, %	Weltweit	5,8%	2,8%	1,7%	2,8%
	USA	5,7%	1,8%	0,1%	1,6%
	Grossbritannien	7,4%	4,3%	-1,0%	0,9%
	Euroraum	5,2%	3,1%	-0,2%	1,3%
	Japan	1,7%	1,3%	1,3%	1,0%
	China	8,1%	3,4%	4,1%	4,9%
	Schweiz	4,2%	2,2%	0,9%	1,5%
	Inflation, Gesamt-VPI, Jahresdurchschnitt, %	Weltweit	3,6%	8,1%	5,4%
	USA	4,7%	8,1%	3,7%	2,8%
	Grossbritannien	2,6%	9,1%	7,0%	3,7%
	Euroraum	2,6%	8,6%	6,2%	3,0%
	Japan	-0,2%	2,3%	1,5%	0,9%
	China	0,9%	2,3%	2,6%	2,4%
	Schweiz	0,6%	2,9%	2,0%	1,5%

P = Prognosen.

Quelle: Swiss Re Institute

So erhalten Sie diese *sigma*-Studie:

Die englische Ausgabe der *sigma*-Studie 6/2022, «*Inflationary recessions re-price risk: global economic and insurance outlook 2023/24*» steht in elektronischer Form zur Verfügung. [Sie können diese hier herunterladen.](#)

Haftungsausschluss

Obwohl alle hier genannten Informationen aus zuverlässigen Quellen stammen, übernimmt Swiss Re keine Verantwortung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen oder zukunftsgerichteter Aussagen. Die Informationen und zukunftsgerichteten Aussagen dienen ausschliesslich zu Informationszwecken und sind, insbesondere in Bezug auf laufende oder künftige Streitigkeiten, in keiner Weise als Ausdruck der Position von Swiss Re zu verstehen. Swiss Re haftet in keinem Fall für Vermögens- oder Folgeschäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Informationen entstehen, und die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig.